

Zeitschrift:	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber:	Bauen + Wohnen
Band:	11 (1957)
Heft:	12
Artikel:	Doppelwohnhaus in Drottningholm bei Stockholm = Villa pour deux familiales à Drottningholm près de Stockholm = Double house at Drottningholm near Stockholm
Autor:	Zietzschatmann, Ernst
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-329619

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

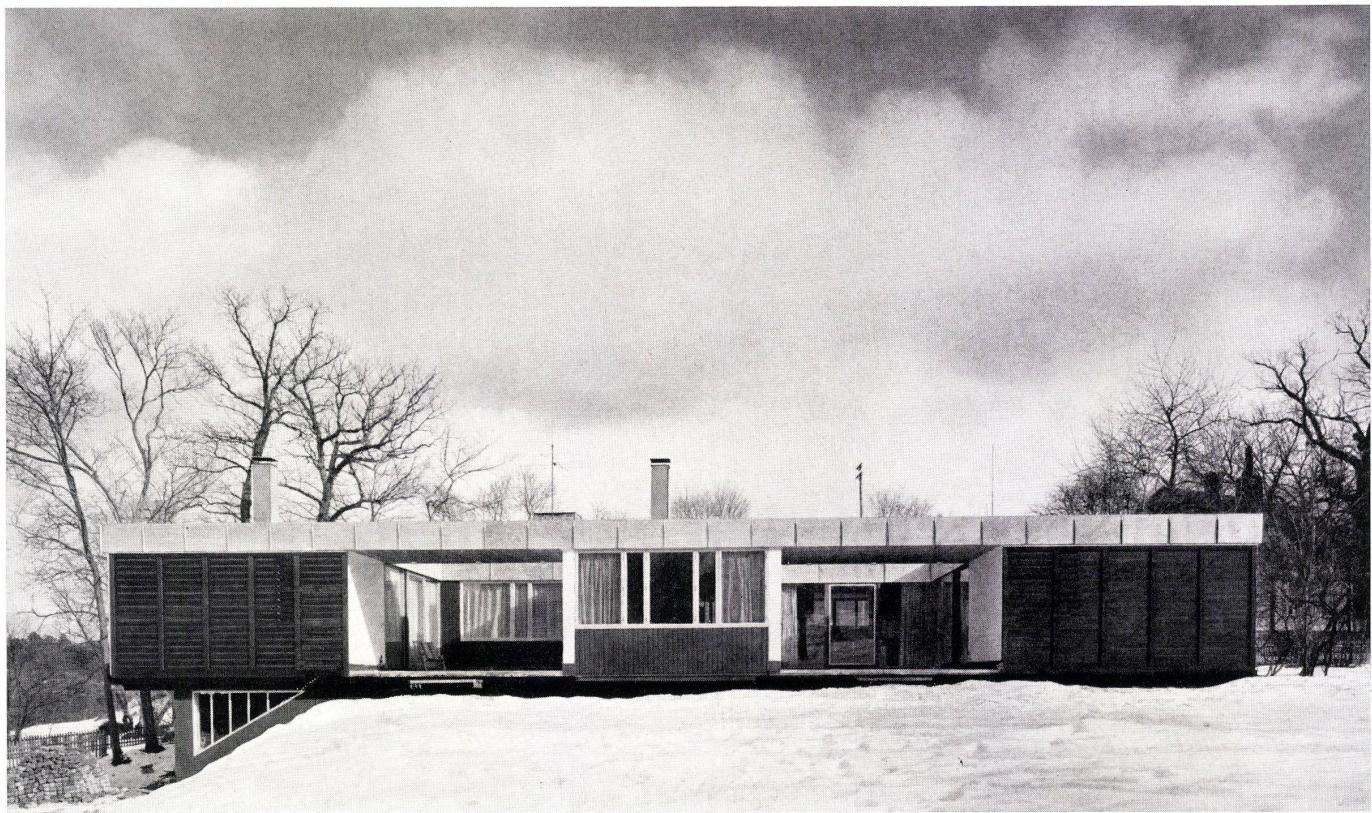
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Doppelwohnhaus in Drottningholm bei Stockholm

Villa pour deux familles à Drottningholm près de Stockholm

Double House at Drottningholm near Stockholm

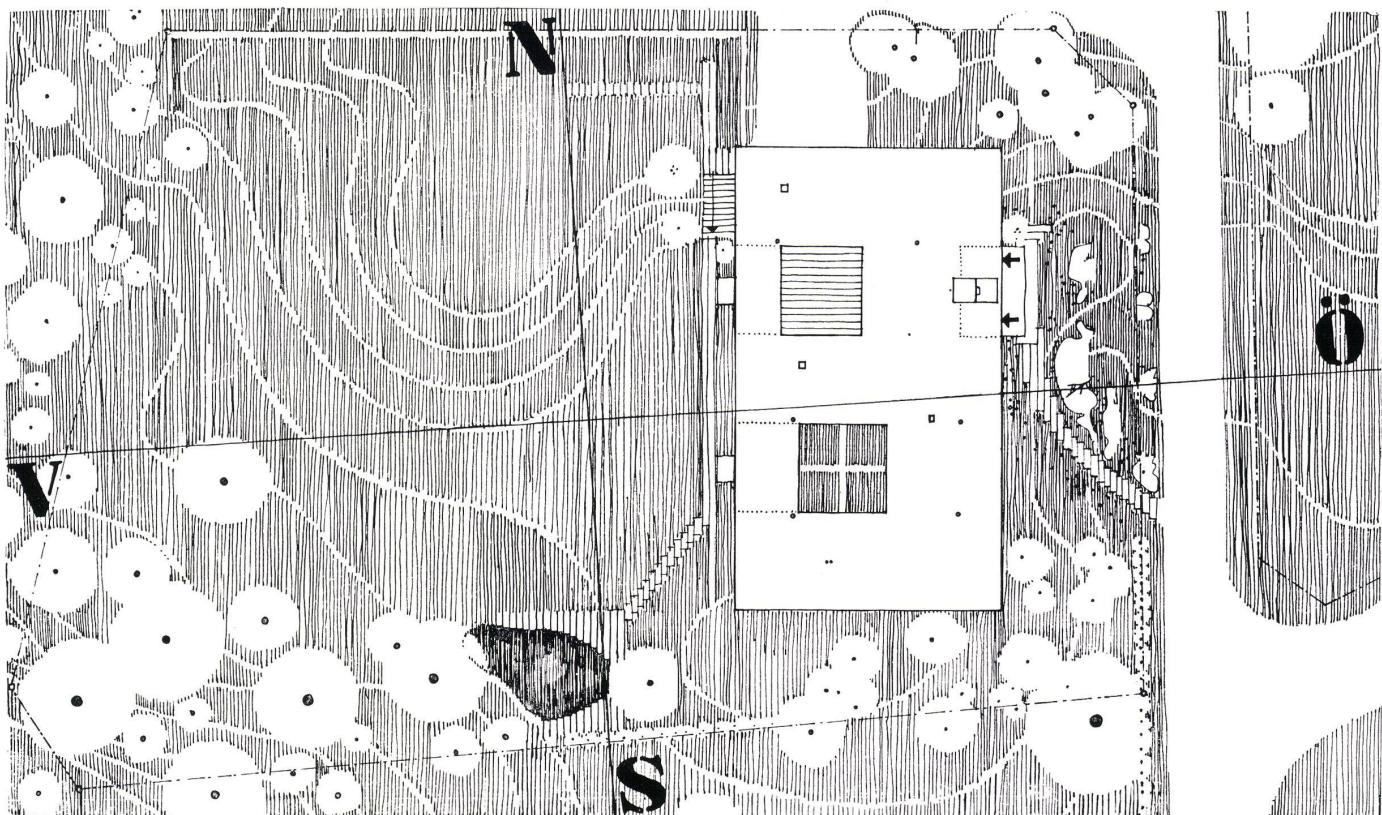
Architekten: Hans Borgström und
Bengt Lindroos,
SAR, Stockholm

Fassade gegen den Garten, geöffnete Schiebewände gegen die Innenhöfe. Ytongflächen weiß gestrichen, Schiebewände dunkelbraun imprägniert, Holzbrüstung dunkelgrün, Fenster hellgrau gestrichen.

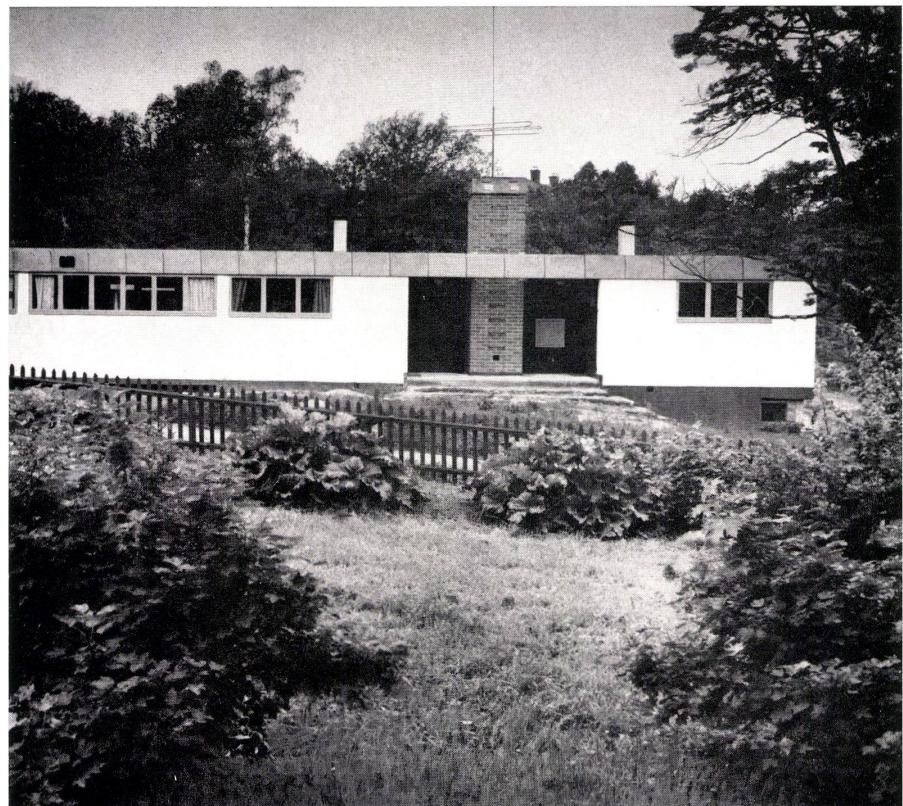
Façade côté jardin; parois coulissantes ouvertes sur les cours intérieures. Surfaces en Ytong peint en blanc, parois coulissantes imprégnées en brun, appuis en bois peint vert foncé, fenêtres peintes gris clair.

Elevation facing garden; opened sliding walls facing inner courtyards. Ytong surfaces painted white, sliding walls stained dark brown, wooden parapet dark green, windows painted light grey.

Situationsplan 1:350.
Plan de situation.
Site plan.



Eingangsseite mit Haustürnische.
Partie entrée et niche de la porte d'entrée.
Main entrance recess.



A
Erdgeschößgrundriß 1:250.
Plan du rez-de-chaussée.
Plan of the ground-floor.

A Haus eines Junggesellen / Maison d'un célibataire / A bachelor's home
B Haus einer Familie mit drei Kindern / Maison d'une famille avec trois enfants / Home of a family with three children

1 Eingang mit den Türen zu den beiden Häusern / Entrée avec les portes des deux maisons / Entrance with the doors to the two houses
2 Garderobe / Vestiaire / Cloak-room
3 Küche / Cuisine / Kitchen
4 Wohnraum / Salle de séjour / Living-room
5 Arbeitsplatz getrennt vom Wohnraum durch Cheminée und Schrankpartie / Coin de travail séparé de la salle de séjour par la cheminée et les placards / Work place separated from living-room by fireplace and wardrobes

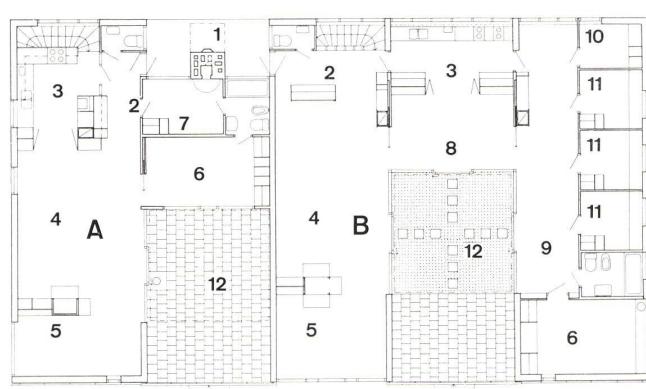
6 Schlafräum / Chambre à coucher / Bed-room
7 Gästezimmer / Chambre d'hôte / Guest-room
8 Eßzimmer / Salle à manger / Dining-room
9 Spielzimmer der Kinder / Chambre de jeu des enfants / Children's play-room
10 Nähzimmer / Chambre à coudre / Lady's working room
11 Kinderzimmer / Chambre des enfants / Children's room
12 Innengarten / Jardin intérieur / Garden courtyard

B
Keller-Grundriß 1:250.
Plan de la cave.
Plan of the basement.

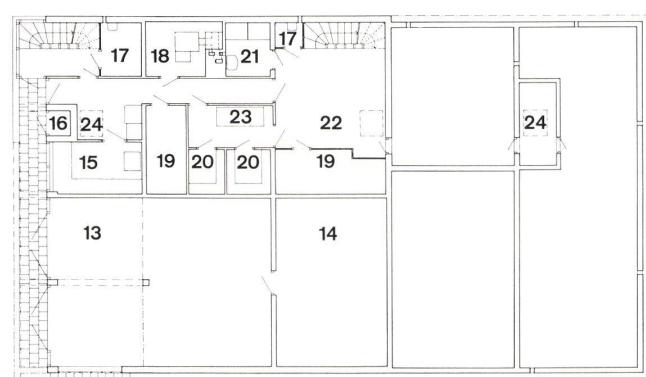
13 Garage
14 Abstellraum / Débarras / Lumber-room
15 Wasch- und Glätterraum mit automatischer Waschmaschine / Buanderie avec machine à laver automatique / Laundry with automatic washing-machine
16 Abfalltonne / Boîte à ordures / Dust bin
17 Putzkammer / Cabinet à balais / Groom cupboard
18 Heizung / Chauffage / Heating
19 Kleiderkammer / Garderobe / Wardrobe
20 Vorräte / Provisions / Storage
21 Hier waschen sich die vom Garten kommenden schmutzigen Kinder und hängen ihre nassen Mäntel auf / Ici les enfants qui se sont salis dans le jardin se lavent et suspendent les manteaux mouillés / Here the children coming dirty from playing in the garden can wash themselves and dry their wet coats
22 Werkstatt mit Hobelbank / Atelier avec établi / Workshop with joiner's bench
23 Tiegeföhrlaube von beiden Familien / Congélateur des deux familles / Deep freezing box of the two families
24 Warmluft-Ventilator / Ventilateur à air chaud / Warm air fan

C
Westfassade mit geschlossenen Schiebeläden vor den Gartenhöfen.
Façade ouest avec volets coulissants fermés devant les cours-jardins.
West elevation with closed sliding panels in front of gardens.

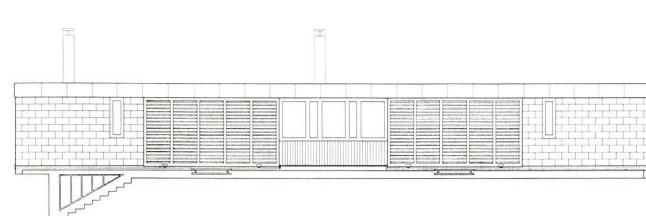
D
Ostfassade mit Eingangsnische.
Façade est avec niche d'entrée.
East elevation with entrance recess.



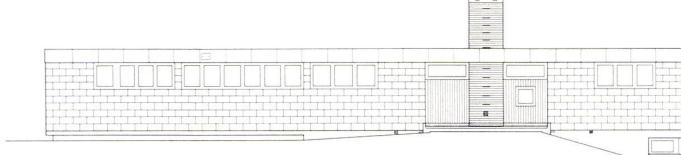
A



B



C



D



Der Innengarten des größeren Hauses mit Blick gegen Eßplatz und Küche, links Wohnraum, rechts Spielhalle der Kinder.

Le jardin intérieur de la maison plus grande avec vue sur le coin des repas et la cuisine, à gauche la salle de séjour, à droite la salle de jeu des enfants.

The garden courtyard of the larger house looking towards dining nook and kitchen, left living-room, right play-room for children.

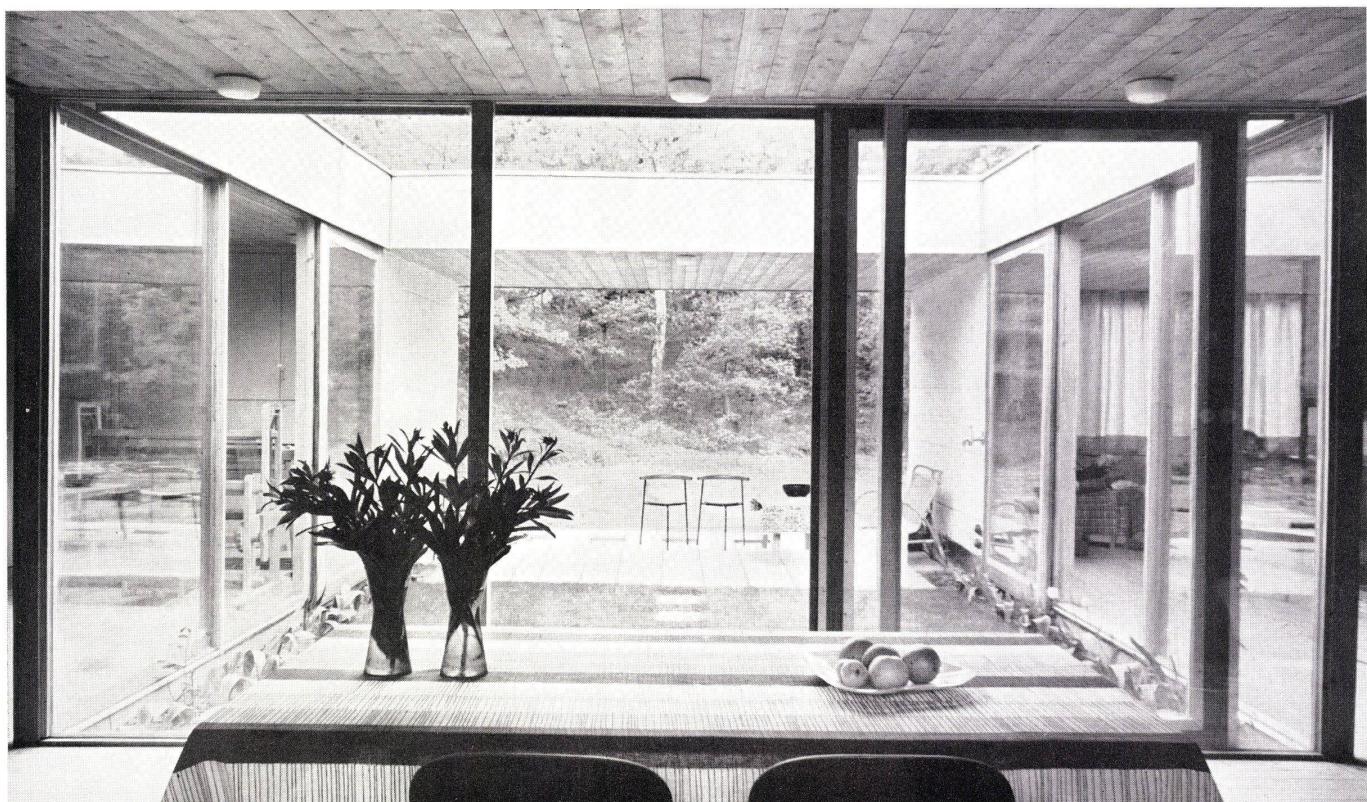
Blick vom Eßzimmer des größeren Hauses gegen den Innengarten, links Spielhalle der Kinder, rechts Wohnraum.

Vue de la salle à manger de la grande maison vers le jardin intérieur, à gauche la salle de jeu des enfants, à droite la salle de séjour.

View from dining room of larger house facing courtyard, left children's play-room, right sitting-room.

Drottningholm ist eine der vielen großen Inseln in der näheren Umgebung Stockholms, die durch die gewaltige Ausdehnung der Wohnquartiere der schwedischen Hauptstadt in den nächsten Strahlungsbereich der eigentlichen Stadt gerückt sind.

Seit dem 17. Jahrhundert steht dort an einem der vielen Mälarmee Schloß Drottningholm. Es war, solange er lebte, der winterliche und vor allem der weihnachtliche Aufenthaltsort des alten Königs. Er ist im Jahre 1950 auch dort gestorben. Das Schloß ist besonders berühmt geworden durch sein kleines entzückendes Rokokotheater, wo noch heute alle Einrichtungen auf der Bühne und die Ausstattung des Zuschauerraumes wie zu Mozarts



1

Der Innengarten des größeren Hauses gesehen von der Küche aus.

Le jardin intérieur de la maison plus grande vu de la cuisine.

The garden courtyard of the larger house seen from kitchen.

2

Blick vom Wohnraum des kleineren Hauses gegen den Innengarten, rechts Cheminée.

Vue de la salle de séjour de la petite maison vers le jardin intérieur, à droite la cheminée.

View from sitting-room of smaller house facing courtyard, right fireplace.



1



2

Zeiten in Gebrauch sind. In den prachtvollen Parkanlagen, die das Schloß umgeben, stehen kleine ein- und zweistöckige Kavaliershäuser und Wirtschaftsgebäude aus dem 17. Jahrhundert, die heute Liebhabern des ruhigen Lebens als Wohnung dienen.

In einem kleinen, leicht gegen Norden und den Mälarsee abfallenden, von großen Eichen bewachsenen Wiesental unweit des Schlosses liegt unser Doppelwohnhaus. Es ist von einem Junggesellen und einer Familie mit drei Kindern bewohnt.

Zweitausend Quadratmeter Terrain standen zur Verfügung. Die Architekten haben sich trotzdem dazu entschlossen, dem Grundriß eine ganz einfache Rechteckform zu geben. In dieses Rechteck eingeschlossen liegen zwei atriumartige Innengärten. Das Heim des Junggesellen — er ist zugleich Bauherr des Ganzen und hat eifrig beim Entwurf mitgewirkt — beansprucht etwa zwei Fünftel des gesamten Hauses. Es legt sich L-förmig um sein Atrium.

Das größere Haus umschließt den zweiten kleinen Innengarten auf drei Seiten. Beide Häuser besitzen nördlich von diesen Atrien großzügige Wohnzimmer, die Licht hauptsächlich von Süden her, d. h. von diesen Gärten aus bekommen. Ein Arbeitsraum schließt sich gegen Westen an den Wohnraum an, von diesem durch ein freistehendes Cheminée und eine Bücherwand getrennt.

Die Kücheliegt im Junggesellenhaus in der Ost-Ecke des Hauses, wozu ein kleines Gastzimmer sowie das Schlafzimmer des Hausherrn mit dazwischengeschaltetem Bad kommen.

Der Grundriß des größeren Hauses besteht aus drei Zonen, erstens dem Wohnzimmer-Arbeitszimmer-Teil an der Nordseite des Gartenraums, zweitens östlich von diesem der Ess-Teil mit dahinterliegender Küche, drittens die Schlafzone im südlichen Teil des Hauses, bestehend aus einem Gastzimmer, drei Kinderschlafkojen und einem Elternschlafzimmer mit Bad. Alle diese Schlafräume sind von einer breiten Spielhalle aus erschlossen, in welcher sich die Kinder austoben können. Diese Halle öffnet sich wiederum gegen den Innengarten.



1
Cheminée. L-Eisengerüst dunkelgrau gestrichen. Im Feuerbereich mit 6 cm starkem Speckstein ausgemauert. Rauchhaube verkleidet mit 1 cm starkem rot und schwarzem, poliertem Eternit.

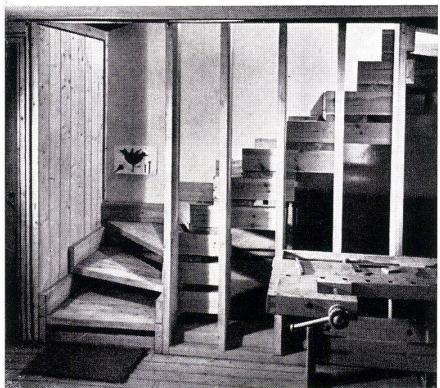
Cheminée. Structure en cornières peinte en gris foncé. Intérieur de l'âtre en stéatite de 6 cm. Hotte revêtue de 1 cm d'Eternit rouge vif et noir.

Fireplace. L-iron framework painted dark grey. Inside finished in 6 cm soapstone. Smoke hood covered with 1 cm red and black polished asbestos cement.

2
Küche des größeren Hauses, hinten rechts Kühlenschrank, vorn Einbaubackofen. Die Küche wird wohnlich durch Verwendung von Naturholz.

Cuisine de la maison plus grande; au fond à droite le réfrigérateur, devant le four encastré. La cuisine prend un air habitable grâce à l'utilisation de bois naturel.

Kitchen of the larger house, right rear refrigerator, foreground built-in oven. Kitchen given homely atmosphere by use of natural woodwork.



Werkstatt mit Hobelbank im Untergeschoß mit Treppe zur Eingangshalle des größeren Hauses.

Atelier avec établi au sous-sol, escalier au hall d'entrée de la maison plus grande.

Shop with workbench in basement with stairs to entrance hall of the larger house.



Was für den Grundriß gilt, zeigt sich auch im Aufriß: größte Zurückhaltung, wodurch ein eindeutig klarer Kubus entsteht. Das Dach erscheint in der Fassade als ein zirka 50 cm hohes Kupferband.

Die Innengärten haben sich als sehr verwendbar und praktisch erwiesen, kann man sich dort doch auch in den kühlen Übergangszeiten draußen aufhalten, da diese grünen Plätze völlig vom Wind isoliert sind.

Die in Grundriß und Aufriss angeschlagene Seite tönt auch in der Einrichtung weiter: von asketischer Einfachheit sind Böden, Decken und Wände: viel starkästiges Holz ist verwendet worden, sogar für die Küchenböden. Die Küchen wirken durch die reichliche Verwendung von Holz an Decke, Wänden und Möbeln sehr wohnlich.

Um die Grasfläche des Atriums im größeren Haus zu bewässern, wurde ein Plastikrohr unter dem Dachgesims herumgezogen. Der fein zerstäubte Wasservorhang, der beim Berieseln des Grases entsteht, lässt im Sommer das ganze Haus kühl werden.

Die Außenwände sind in »Ytong«, einem der beiden vielverwendeten schwedischen Gasbetonmaterialien, aufgemauert. Die Blöcke sind außen und innen lediglich geschlämmt. Das Dach ist in Holz konstruiert und mit Mineralwolle isoliert. Die Deckenuntersicht wird von den erwähnten grobästigen Tannenrinnen gebildet. Die Dachhaut selbst besteht aus zwei Lagen glasfiberarmierter Unterlagspappe mit einer daraufliegenden unterhaltsfreien Dachpappe. Innere Dachabläufe leiten das Meteorwasser ab. Die Häuser werden mit Warmluft beheizt.

Die beiden Architekten haben lange Jahre bei Markelius gearbeitet. Man sieht dem kleinen Bau an, daß seine klärende und vereinfachende Bauauffassung auch auf seine ehemaligen Mitarbeiter übergegangen ist.

Zie.

Fensterdetails

Détails de fenêtre
Window details

Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

Bauen + Wohnen

12/1957

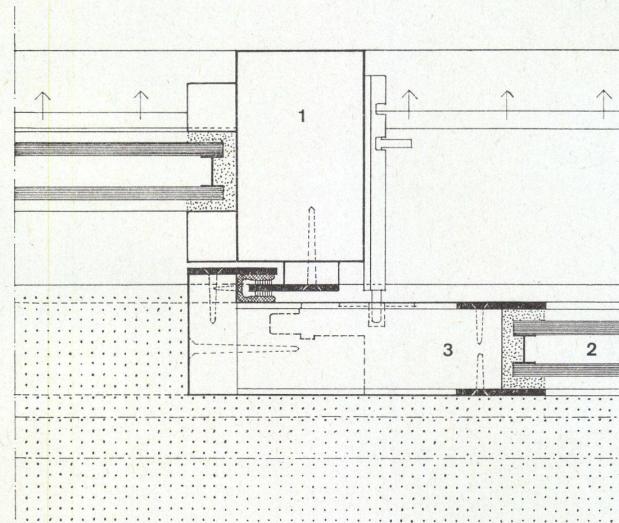
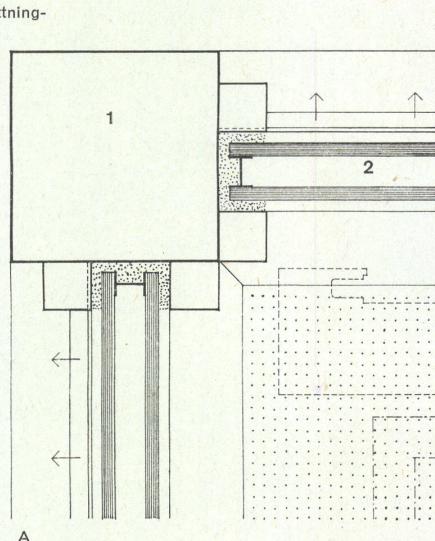
Villa für zwei Familien in Drottningholm bei Stockholm

Villa pour deux familles à Drottningholm près de Stockholm

Residence for two families at Drottningholm near Stockholm

Architekten:

Hans Borgström und
Bengt Lindroos, SAR,
Stockholm



A
Horizontal Schnitt durch Glaspartien.
Coupe horizontale des parties vitrées.
Horizontal section through glass areas.

B
Vertikalschnitt durch Glaspartien.
Coupe verticale des parties vitrées.
Vertical section through glass areas.

1 Eckpfosten aus Fichte / Poteau d'angle en épicéa / Corner post of pine

2 Thermopaneglas / Verre Thermopane / Thermopane glass

3 Schiebetür in geschlossenem Zustand, teakfurnierte Tür mit Glas- und Gleitleisten aus Aluminiumprofilen und Karosserie-Dichtungsleisten / Porte coulissante fermée, porte plaquée de teck avec listes de verre et de guidage en profilés d'aluminium et joints de carrosserie / Sliding door closed, teak-inlaid door with glass and guides of aluminium section irons and body-work packing

4 Schiebetür in geöffnetem Zustand / Porte coulissante ouverte / Sliding door open

5 Warmluftkanal / Canal d'air chaud / Hot air duct

6 Holzriegel, außen verkleidet mit Bitumenmatte und Kupferblech / Epau en bois, revêtu à l'extérieur de nattes de bitume et de tôle de cuivre / Wooden nogging piece, covered outside with bitumen matting and copper sheeting

